

Im Direktorenhaus einer ehemaligen Zuckerfabrik im ostholsteinischen Ahrensböök bestand 1933 ein frühes Konzentrationslager. Anschließend wurde eine Realschule einquartiert und ab 1936 die Verwaltung einer Flachsröste eingerichtet, in der aus den besetzten Gebieten Europas deportierte Frauen und Männer Zwangsarbeit leisten mussten. In diesem historischen Gebäude wurde am 8. Mai 2001 die Gedenkstätte Ahrensböök eröffnet, initiiert und bis heute verantwortet vom Trägerverein der Gedenkstätte Ahrensböök/Gruppe 33 e.V.

Die Gedenkstätte Ahrensböök bietet ihren Besuchern\*innen eine moderne Dauerausstellung zu fünf Themenfeldern des historischen Ortes an. Ziel der pädagogischen Arbeit ist es, vorrangig jungen Menschen nahe zu bringen, welches Unrecht vor Ort in ihrer Heimatregion zwischen 1933 und 1945 geschah. Dazu gehört die Erinnerung an 1.200 Zwangsarbeiter\*innen in Ahrensböök, an die Schule im KZ-Gebäude und die Einrichtung einer Lehrerinnenbildungsanstalt im Ort sowie die Verfolgung und Enteignung jüdischer Bürger\*innen. Eine weitere Ausstellung beschreibt den Todesmarsch von Häftlingen von Auschwitz-Fürstengrube und Mittelbau-Dora, der im April 1945 durch Ahrensböök führte.

Für das im Rahmen des Bundesprogramms „Jugend erinnert“ geförderte Projekt „Was geht uns das an?“ Vernetzung und Kooperation in der Region zur Vermittlung der NS-Zeit für junge Menschen“ suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt, spätestens zum 1. Mai 2021 eine

### **Projektleitung (w/m/d).**

Die Teilzeitstelle (TV-L 12, 50 Prozent) ist bis Ende 2022 befristet.

Das Projekt umfasst zwei historisch-politische Bildungsformate für junge Menschen zu Themen der NS-Zeit: Das Internationale Sommerlager „Crossing borders“ und die Entwicklung der Webseite „Auf den Spuren des Todesmarsches“. Ziele der Bildungsangebote sind die gezielte Ansprache junger Menschen, die Sensibilisierung für die Gefahren von Rechtsextremismus sowie die Stärkung des kritisch-reflexiven Geschichtsbewusstseins, die stärkere Bindung junger Menschen an die Arbeit der Gedenkstätte Ahrensböök, die Erhöhung des Bekanntheitsgrads der Gedenkstätte und ihrer Wirkungsmöglichkeiten in der historisch-politischen Bildungsarbeit sowie die Intensivierung und der Aufbau regionaler und internationaler Vernetzungen.

Das Projekt „Was geht uns das an?“ wird gefördert durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien. Weitere Förderer sind die Bürgerstiftung Schleswig-Holsteinische Gedenkstätten und der Beauftragte für politische Bildung des Landes Schleswig-Holstein. Das Projekt wurde Anfang 2020 begonnen und läuft noch bis Ende 2022. Die Projektleitung arbeitet in einem kleinen Team zusammen mit einer Sachbearbeiterin, unterstützt von der hauptamtlichen Gedenkstättenleitung und einer begleitenden Projektgruppe.

#### **Aufgaben:**

- Eigenverantwortliche Leitung und Umsetzung des Projekts in enger Zusammenarbeit mit den Begleitgremien und Kooperationspartnern
- Organisations- und Finanzverantwortung
- Projektkommunikation (Öffentlichkeit, Kooperationspartner, Mittelgeber)
- Vor- und Nachbereitung der Sitzungen der zuständigen Lenkungsgruppe
- Veranstaltungsorganisation und Öffentlichkeitsarbeit

#### **Anforderungen:**

- Geistes-, sozial- oder kulturwissenschaftlicher Hochschulabschluss, idealerweise in Neuerer Geschichte/Zeitgeschichte, oder eine vergleichbare Qualifikation

- Erfahrung in der historisch-politischen Jugend- und Erwachsenenbildung, vorzugsweise in zeitgeschichtlichen Gedenkstätten und Erinnerungsorten, idealerweise im Kontext von Opfern des Nationalsozialismus
- Solides historisches Grundlagenwissen zur Geschichte und Nachgeschichte des Nationalsozialismus
- Eignung für Leitungsaufgaben und Erfahrung in der Begleitung von Gremien und Projekten
- Organisationsgeschick, ausgeprägte Teamfähigkeit, hohe Belastbarkeit, Kommunikationsfähigkeit, Flexibilität und soziale Kompetenz
- Pädagogische und didaktische Kompetenz
- Verlässliche deutsche und englische Sprachkompetenz
- Bereitschaft zur Teilnahme auch an Abend- und Wochenendveranstaltungen.

Wir wünschen uns eine engagierte Leitungskraft mit hoher Motivation zur Durchführung des Projekts und Freude an der Kooperation mit Jugendlichen und Gremien. Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung und Qualifikation bevorzugt berücksichtigt.

Mit der Bewerbung stimmen Sie der Einsichtnahme Ihrer Unterlagen durch die Mitglieder des Auswahlgremiums zu. Die Verwaltung des Verfahrens der Stellenbesetzung wird von der Bürgerstiftung Schleswig-Holsteinische Gedenkstätten übernommen. Bitte senden Sie Ihre vollständigen und aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen unter Angabe des frühestmöglichen Datums des Arbeitsbeginns bis zum 1. März 2021 (E-Mail-Eingang) ausschließlich in elektronischer Form als zusammenhängendes PDF-Dokument an Katharina Perrey-Holldorf: [info@gedenkstaetten-sh.de](mailto:info@gedenkstaetten-sh.de). Die Bewerbungsgespräche finden voraussichtlich in der Woche vom 15. bis 20. März 2021 statt. Wir streben persönliche Vorstellungen vor Ort an, behalten uns aber Online-Vorstellungsgespräche vor.

Weitere Informationen zur Gedenkstätte finden Sie unter <http://www.gedenkstaetteahrensboek.de> Nähere Auskünfte zur Stellenausschreibung erteilt die Vorsitzende des Trägervereins Dr. Ingaburgh Klatt: Tel.: 0451-861051 bzw. 0174-85 42 85 9, E-Mail: [ingaburgh.klatt@gedenkstaetteahrensboek.de](mailto:ingaburgh.klatt@gedenkstaetteahrensboek.de).